

# Vorlage zur Beschreibung von Praktiken für RAN-Sammlung

## Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Instrument gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Gemeinschaft verwendet wurde bzw. wird.

## Intersubjektives Body Mapping zur Förderung der Wiedereingliederung von ausländischen terroristischen Kämpfern

### Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Instrumenten der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Die *Methodik des intersubjektiven Body Mappings* (Mykkanen, 2022) ist eine explorative, kunstbasierte Methodik zur Förderung des Dialogs und zur Bewältigung von Herausforderungen bei der Wiedereingliederung, einschließlich Verständnis und Vertrauen, zwischen zurückkehrenden ausländischen terroristischen KämpferInnen (FTFs), Opfern/Überlebenden des Terrorismus, Vertretern von Strafverfolgungsbehörden und Mitgliedern der Gemeinschaft.

Die Body-Mapping-Workshops und -Sitzungen, die mit den oben genannten Gruppen gemeinsam oder separat durchgeführt werden, werden von theoretisch und kontextuell informierten thematischen Bereichen/Vorgaben geleitet, die sich auf die Wiedereingliederung und die Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus beziehen. Die Teilnehmer wählen und verwenden Farben, Symbole und Bilder, um ihre individuellen Erfahrungen im Rahmen der Wiedereingliederung und der Bekämpfung des gewalttätigen Extremismus sowie ihre Erfahrungen in Bezug auf die Gesellschaft darzustellen, zu visualisieren und zu erforschen. Dieser Reflexionsprozess während der Erstellung der Body Maps ermöglicht es, Gründe und Bedeutungen für die getroffenen Auswahlentscheidungen und Vorlieben für Farben und Symbole zu formulieren. Er lädt dazu ein, lineare Narrative zu durchbrechen und Verbindungen zwischen vergangenen Erfahrungen herzustellen.

Die Methodik ermöglicht es den Teilnehmern, Vorurteile und sprachliche Einschränkungen zu überwinden, um die effektive Entwicklung und Umsetzung von Richtlinien und Strategien für eine erfolgreiche Wiedereingliederung von zurückkehrenden ausländischen terroristischen KämpferInnen zu unterstützen. Sie ermöglicht die Kommunikation über die verkörperte

	<p>Erfahrung jenseits des verbalen Ausdrucks – auf eine bisher unerforschte Art und Weise – und erlaubt eine konfliktfreie Kommunikation zwischen allen an der Rehabilitation und Wiedereingliederung beteiligten AkteurInnen und Interessengruppen. Die Methodik dient dazu, das Verständnis für sich selbst und andere zu vertiefen, was mit Vertrauen korreliert, und wird verwendet, um empirisches Wissen über herkömmliche Mittel hinaus zu vermitteln.</p>
<p><b>Hauptthemen</b></p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Ausländische terroristische KämpferInnen und ihre Familien</p> <p>Opfer des Terrorismus</p>
<p><b>Zielgruppe</b></p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie mindestens eine Zielgruppe aus, die der Praktik am ehesten entspricht.</p>	<p>AussteigerInnen</p> <p>Opfer des Terrorismus</p> <p>StrafverfolgungsbeamtenInnen</p>
<p><b>Geografischer Umfang</b></p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praktik umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Kenia, Ostafrika</p>
<p><b>Beginn der Praktik</b></p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praktik nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2021</p> <p>Ende im Jahr: Wenn die Praktik beendet wurde, wählen Sie das Jahr aus, in dem sie beendet wurde.</p>
<p><b>Zu liefernde Ergebnisse</b></p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Leitfäden, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>K.A. – weitere Phasen folgen.</p>
<p><b>Evidenz und Evaluierung</b></p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p>	<p>Die qualitativen und quantitativen Daten, die zur Bewertung des Erfolgs und des Nutzens der Intervention verwendet werden, werden gemeinsam von den Moderatoren, den Teilnehmern, den geschaffenen Kunstwerken und den Interpretationen der Zuschauer konstruiert. Das bedeutet,</p>

1. Qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.
2. Evaluierung und Feedback, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichten. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluierung durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?
3. Peer-Review: Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?

Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluierungsbemühungen.

dass die Interpretation und Analyse der von den Teilnehmern erstellten Body Maps sowie die Reflexionen der Teilnehmer während des Entstehungsprozesses dieser Body Maps in kollektiven und individuellen Diskussionsrunden, unterstützt durch den Moderator, es ermöglichen, den Prozess besser zu verstehen. Dabei fließen auch die Beobachtungen und Analysen des Moderators ein. Das Engagement und die Rückmeldungen des Publikums während nachfolgender Ausstellungen werden ebenfalls berücksichtigt. Außerdem werden die Ausstellungen von Body Maps bewertet, um Verständnis und Einfühlungsvermögen zu fördern.

Die Evaluierung und das Feedback von Moderatoren, Teilnehmern und Zuhörern bestätigen, dass der Einsatz des *intersubjektiven Body Mappings* ein wirkungsvolles Instrument im Kontext der Wiedereingliederung ist, da es dazu beiträgt, das Verständnis für sich selbst und andere zu verbessern.

Teile der evidenzbasierten Forschung zur Anwendbarkeit der *intersubjektiven Body-Mapping-Methodik* wurden in Critical Studies on Terrorism veröffentlicht (Mykkanen, 2022; *Intersubjective body mapping for reintegration: assessing an art-based methodology to promote reintegration of foreign terrorist fighters*. Critical Studies on Terrorism 15(4); <https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/17539153.2022.2119678>)

### **Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit**

(max. 200 Wörter)

Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.

Die Initiative kann in Kontexten, in denen die Rehabilitation und Wiedereingliederung schwierig ist, wiederholt werden. Die Kosten für die Praktik hängen von der Anzahl der Teilnehmer, den Kosten für die Organisation von Workshops und die Einbindung von Experten vor Ort sowie den Kosten für Kunstmaterial ab.

Obwohl alle Elemente der Initiative auf andere Standorte übertragbar sind, muss Vorsicht bei der Entwicklung von *intersubjektiven Body-Mapping-Interventionen* geboten sein – insbesondere bei der Bewertung des Traumas und der Bereitschaft der Einzelpersonen, an diesen Initiativen teilzunehmen. Fachleute, die in der Traumabewältigung und der Methodik geschult sind und über ein fundiertes Verständnis der theoretischen und analytischen Grundlagen des jeweiligen Kontexts verfügen, sind unerlässlich. Mit dem Hinweis, dass eine angemessene Schulung erforderlich ist, um intersubjektive Body-Mapping-Workshops zu moderieren, ist es angebracht, weitere Modalitäten für das Training of Trainer (ToT) in jedem lokalen Kontext einzuführen, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, die Kompetenz zu verbessern und die Reichweite in Bezug auf den bewerteten Nutzen des *intersubjektiven Body Mappings* zu erhöhen.

**Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen**

Bitte beachten Sie, dass die Praktik zur Aufnahme in die Sammlung vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Geben Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/Veranstaltung sowie Datum, Ort und Thema der Sitzung an.

Name: #534 RAN PRISONS: Welche ADR-Programme beinhaltet das europäische Gefängnisinstrumentarium?

Datum: 15.11.2022

Veranstaltungsort: Berlin

Thema: ADR und Rehabilitation

**Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln**

(max. 100 Wörter)

Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praktik mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie explizit, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Fördermitteln, beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäischen Sozialfonds (ESF) oder Horizon 2020.

Keine EU-Finanzierung für Pilotprojekt/Initiative.

**Organisation**

(max. 100 Wörter plus

Auswahl des Organisationstyps)

Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.

Die Stiftung Upatanisho [Kisuaheli, *Substantiv*: Versöhnung] zielt darauf ab, die Herausforderungen bei der Wiedereingliederung, einschließlich des Verständnisses und des Vertrauens zwischen zurückkehrenden ausländischen terroristischen KämpferInnen (FTFs), Opfern und Überlebenden des Terrorismus, Vertretern von Strafverfolgungsbehörden und Gemeindemitgliedern anzugehen. Wir arbeiten auf eine integrierte Gesellschaft hin, in der die Resilienz der Gemeinschaft, lokale Eigenverantwortung und Fähigkeiten das gegenseitige Vertrauen und Verständnis zwischen Mitgliedern der Gemeinschaft, Opfern, Überlebenden, StraftäterInnen und SicherheitsakteurInnen fördern, um gewalttätigen Extremismus zu verhindern und zu bekämpfen.

Upatanisho bietet technische Unterstützung und Kompetenzbildung durch innovative und künstlerische Mittel und Methoden, um die Inklusion, Wiedereingliederung und Versöhnung sowie die Prävention, Identifizierung und Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus zu stärken.

Organisationsart: Stiftung

Eingetragene Stiftung in Schweden.

<b>Ursprungsland</b> Land, aus dem die Praktik stammt.	EU- oder EWR-Land: Schweden oder: Nicht zur EU gehörendes Land: Kenia (Pilot)
<b>Kontaktdaten</b> Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.	Adresse: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Ansprechpartner: Tina Mykkanen E-Mail-Adresse: tinamykkanen@gmail.com Tel.: +46702115801 / +254743155700 Website: <a href="https://www.linkedin.com/in/tinamykkanen/">https://www.linkedin.com/in/tinamykkanen/</a>
<b>Stand</b> (Jahr)	2023